



9 TREIDLERWEG

Tourdaten

13,8 km

30 m

4:00 h



Kurzbeschreibung

Auf den Spuren der Treidler eine der wenigen international geschützten und noch ökologisch intakten Auellandschaften entdecken – Die Rundwanderung führt Sie entlang des Michelsbachs und des Rheins vorbei an gelben Schwertlilienfeldern, Gräser- und Schilfflächen, zahlreichen Fischteichen und begleitet von zauberhaften Ausblicken.

Start / Anfahrt

- Start-Zielpunkt: Schützenhaus Hördt
- Anfahrt: Mit dem Pkw über die A8 und A65 Karlsruhe/ Landau. Von A8 Karlsruhe Abfahrt Wörth auf B9 bis zur Ausfahrt Hördt. Über A65 Landau Abfahrt Herxheim, weiter über Rülzheim Richtung Hördt. In Hördt der Beschilderung zum Sportplatz folgen. Parken am Parkplatz Schützenhaus Hördt.
- Öffentliche Verkehrsmittel: Mit der Bahn bis Bahnhof Rülzheim. Der S-Bahnhof liegt ca. 2 km vom Startpunkt entfernt. Weiter geht es mit dem Bus, Linie 589 oder per Pedes auf dem „Pfälzer Jakobsweg“ (Markierung weiße Muschel) nach Hördt.

Sehenswürdigkeiten

Rheinauenlandschaft, Flora und Fauna, Rhein mit Rheinschiffahrt

Einkehrmöglichkeiten

Rucksackverpflegung. Einkehrmöglichkeiten außerhalb des Naturschutzgebietes Rheinaue in der örtlichen Gastronomie am Start- bzw. Endpunkt in Hördt.



9 TREIDLERWEG

Tourbeschreibung

Gestartet wird am Schützenhaus in Hördt. Vor dem Schützenhaus stehend, gehen Sie noch zirka 200 m nach links, bis zu einer Wegekreuzung mit Infotafel. Hier biegen Sie rechts ab, in die „Rheinstraße.“ Am Bauhof Hördt vorbei, geht es nun in Richtung Naturschutzgebiet „Hördter Rheinaue“. Schon nach wenigen Metern erreichen Sie eine Brücke, die über den Michelsbach führt, der mit seinem Panorama der Wasserwildnis beeindruckt. Direkt dahinter gabelt sich der Weg. Sie wandern geradeaus weiter, zwischen Wald und Maisfeld auf dem geteerten Weg. Am Ende des Feldes biegen Sie an der Gabelung links ab.



Sie wandern nun auf einem Forstweg durch den Wald. An einer Gabelung geradeaus, immer auf dem breiten Weg bleibend. Der Weg trifft an einer Brücke auf einen Teerweg. Diesen überqueren Sie geradeaus in einen erdigen Waldweg. Der Wald wird nun zunehmend wilder, nach Regenfällen sind sumpfige Stellen am Wegesrand erkennbar. An einer Gabelung geradeaus weiter, auf einen erdigen Weg, dem Sie bis zu einem Pavillion folgen. Dort überqueren Sie eine Kreuzung geradeaus. Schließlich stoßen Sie auf einen breiten Waldweg, dem Sie nach rechts folgen. Nach rund 200 m erreichen Sie mitten im Wald eine große Kreuzung und biegen links ab. An einem kleinen See folgt die nächste Wegekreuzung. Geradeaus setzen Sie ihren Weg fort, linker Hand sehen Sie eine große Wasserfläche, den Altrhein.

Oberhalb dieses einzigartigen Naturparadieses geht es immer geradeaus durch den Auwald. Dann macht unser Weg eine kleine Rechtskurve, verlässt den Auwald und trifft an einem Maisfeld auf freies Gelände. Sie biegen links ab, wandern am Feld entlang, bis Sie wieder in den Wald eintauchen.

Während linker Hand der Sondernheimer Altrhein durch einen Erdwall unsichtbar bleibt, passieren Sie rechter Hand Fischteich um Fischteich. Plötzlich erscheint links ein kleiner Aussichtspunkt auf den bisher verborgenen Altheinarm. Danach treffen Sie auf

einen geteerten Fußgänger- bzw. Fahrradweg, der etwas erhöht auf einem Damm verläuft. Auf diesem wandern Sie nun rund 400 m nach rechts. An einer Wegekreuzung verlassen Sie den Teerweg, biegen links ab und folgen dem bequemen Erdweg in den urwüchsigen Auwald zurück. Schon nach wenigen Minuten treffen Sie auf den Rhein. An seinem Ufer wandern Sie nach rechts weiter, je nach Schrittgeschwindigkeit etwa 45 Minuten. Sie ignorieren alle möglichen Abzweige, bis der Uferweg am Zufluss zu einem herrlichen Altrheinarm, dem „Gimpelrhein“ endet. Nur wenige Meter davor verlässt unser Weg den Rhein, führt in den Auwald hinein und verläuft parallel zum „Gimpelrhein“.

Schließlich verlassen Sie die „Hördter Rheinaue« und treten auf freies Wiesengelände. Sie sind am kombinierten Wander- und Radfahrweg angekommen. Diesen überqueren Sie geradeaus und sind wieder im Wald. Auf einem breiten Waldweg geht es nun weiter. An einer großen Wegekreuzung aus vier Wege biegen Sie links ab. Eine Brücke führt Sie über den Michelsbach, dann liegt der Eichen-Ulmen-Wald hinter Ihnen. Vorbei an Feldern setzen Sie Ihren Weg fort. Nach zirka 300 m erreichen Sie eine Wegekreuzung und biegen rechts ab. Mitten in der freien Fläche aus Feldern taucht rechter Hand plötzlich ein von Schilf umrahmter Baggersee auf. Direkt hinter dem Gewässer gabelt sich der Weg. Sie wandern geradeaus weiter, in ein kleines Wäldchen hinein.

Bald schon treten Sie wieder hinaus auf Wiesen und Felder, und treffen dort am Waldrand auf eine Wegekreuzung. Sie marschieren geradeaus weiter, an einem Streuobstgürtel entlang, in Richtung Dorf. Auf einem Teerweg schwenken Sie schließlich nach links ein. Rund 100 m weiter treffen Sie auf eine Gabelung. Sie biegen rechts ab und folgen der Teerstraße in das Klosterdorf Hördt hinein. Im Ort biegen Sie rechts ab und halten sich an der folgenden Gabelung ebenfalls rechts, um kurz darauf wieder nach links zum Parkplatz am Schützenhaus zurückzukehren.

Kontakt

SÜDPFALZ-TOURISMUS LANDKREIS GERMERSHEIM E.V.

Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim

Tel.: +49 (0)7274 - 53 300 • Fax: +49 (0)7274 - 53 15 300

info@suedpfalz-tourismus.de • www.suedpfalz-tourismus.de